

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 01.04.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 7
Berichtszeitraum: 25.03. bis 01.04.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

In der Nacht zum 26.03. zog von Nordwesten die Kaltfront eines Tiefs über Südsandinavien durch. Es wurden meist nur geringe Niederschläge gemessen. Nur in Ostsachsen wurden es gebietsweise bis 15 mm registriert. Am Tag darauf wurden regnete es bis 5 mm registriert. In Nordwestsachsen blieb es trocken. Danach sorgte Hochdruckeinfluss für sonniges und trockenes Wetter. Ab 29.03. brachten Tiefausläufer wechselhaftes und kühleres Wetter. Am 30.03. wurden Niederschläge von meist 5 bis 18 mm gemessen. Die höheren Werte wurden im Erzgebirge registriert. Dabei bildete sich im Oberen Bergland eine dünne Schneedecke aus. Am 31.03. wurden Niederschläge von 2 bis 5 mm registriert, im Gebirge bis 14 mm.

Im Riesengebirge auf der Schneekoppe liegt aktuell eine Schneedecke von 58 cm. Im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe ist aktuell noch ein mittlerer Wasservorrat der Schneedecke (Einzugsgebietsmittel) von 1 mm und im tschechischen Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße von 9 mm vorhanden.

Im Monat März wurden an den beobachteten Niederschlagsstationen 32 bis 88 % des sonst für März üblichen Monatsniederschlags registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang). Nach den Monaten November und Dezember 2024 und dem Monat Februar 2025 ist nunmehr der März der vierte Monat im Abflussjahr 2025, in dem die Monatssumme des Niederschlags deutlich unter dem vieljährigen Mittelwert liegt.

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Der Tiefdruckeinfluss in Sachsen lässt nach. Heute setzt sich bei allmählicher Milderung wieder Hochdruckeinfluss durch, der auch in den kommenden Tagen anhält.

Heute ist es zunächst meist stark bewölkt und örtlich gibt es leichten Regen. Ab dem Nachmittag ist es teils heiter und es bleibt trocken bei Höchstwerten von 8 bis 13 °C, im Bergland 2 bis 7 °C. In der Nacht zum Mittwoch ist es niederschlagsfrei bei Tiefstwerten zwischen 3 bis 0 °C, im oberen Bergland bis -1 °C. Am Mittwoch wird es nach Nebelauflösung heiter bis wolkig und niederschlagsfrei mit Höchsttemperaturen von 14 bis 17 °C, im Bergland 8 bis 13 °C. In der Nacht zum Donnerstag sinken die Temperaturen auf 4 bis -1 °C. Am Donnerstag ist es sonnig und trocken mit Höchstwerten zwischen 17 bis 19 °C, im Bergland 11 bis 16 °C. In der Nacht zum Freitag bleibt es trocken und die Temperaturen sinken auf 5 bis 1 °C, in Bodennähe gibt es gebietsweise leichten Frost. Am Freitag scheint die Sonne nach Auflösung örtlicher Nebelfelder viel. Die Luft erwärmt sich auf 17 bis 20 °C, im Bergland 12 bis 16 °C. In der Nacht zum Samstag wird eine Minimumtemperatur von 4 bis 1 °C erwartet, in Bodennähe teils leichter Frost. Vom Samstag bis Montag wird es kühler und nachts gibt es Frost. Dabei kann es etwas Regen geben, der im Bergland als Schnee fällt.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (25.03. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(März) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	20	bis	50 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	ca.		30 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	30	bis	55 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	30 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	35 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	50 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	40 % des MQ(Monat),
Elbe:	30	bis	35 % des MQ(Monat).

Zu Beginn des vergangenen Berichtszeitraumes bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln meist mit gleichbleibender bis leicht fallender Tendenz auf niedrigem Niveau. Nur im Einzugsgebiet der Spree stiegen an einigen Pegeln die Durchflüsse kurz bis 90 % des MQ(März) an.

Die Niederschläge zum Ende des Monats bewirkten insbesondere im Flussgebiet der Mulde und der Lausitzer Neiße, dass hier an einzelnen Pegeln der mehrjährige Mittelwert für März erreicht wurde.

Heute früh (01.04. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(April) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	50	bis	75 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	50	bis	60 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	45	bis	80 % des MQ(Monat),
Mulde:	30	bis	75 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	25	bis	45 % des MQ(Monat),
Spree:	40	bis	85 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	50	bis	100 % des MQ(Monat),
Elbe:	30	bis	40 % des MQ(Monat).

Die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser ist im Vergleich zur Vorwoche leicht gefallen. Heute Morgen (01.04.) wurde an 7 (5 %) von 148 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 12 (8 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommenden Tage werden keine abflussrelevanten Niederschlagsmengen erwartet, so dass die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern unverändert niedrig bleiben wird.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich im gesamten Berichtszeitraum zwischen 30 bis 40 % des MQ(Monat). Die gleichbleibende niedrige Wasserführung wird sich in den Folgetagen fortsetzen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang März waren überwiegend konstante Bodenfeuchten mit leicht sinkender Tendenz in den Oberböden und teilweise noch leicht steigende Bodenfeuchten in tieferen Bodenschichten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 31.03. unterschritten ca. 81 % der ausgewerteten 550 Messstellen den monattypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 35 cm (Medianwert). Im März des Vorjahres betrug die Unterschreitung 21 cm an ca. 40 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 87 bis 100 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 01.04.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Februar Monatssumme			Berichtsmonat: März Summe bis 31.03.			Abweichung	
	Normal- wert* [mm]	Mess- wert [mm]	Messw./ Normalw. [%]	Normal- wert* [mm]	Mess- wert [mm]	Messw./ Normalw. [%]	seit 01.11. 2024 [mm]	[%]
Bertsdorf-Hörnitz	40	14	34	49	43	88	-54	-23
Görlitz	35	19	54	49	32	65	-61	-29
Bad Muskau	42	13	31	45	17	38	-53	-23
Aue	50	12	23	61	21	34	-108	-37
Chemnitz	39	10	27	52	35	67	-55	-22
Nossen	45	11	23	57	29	51	-103	-39
Marienberg	55	13	24	67	32	48	-97	-30
Lichtenhain-Mittelndorf	47	21	45	56	18	32	-75	-26
Zinnwald-Georgenfeld	66	11	16	76	36	47	-151	-39
Klitzschen bei Torgau	34	15	44	44	24	55	-39	-18
Hoyerswerda	38	11	28	49	20	41	-76	-34
Dresden-Klotzsche	33	12	37	42	19	45	-67	-32
Kubschütz, Kr. Bautzen	38	16	43	49	25	51	-76	-34
Leipzig / Halle	25	18	72	37	12	32	-57	-34
Plauen	30	10	33	39	18	46	-75	-39

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 01.04.2025

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	112	162	31	146	-1,00
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	44	0,909	52	146	0,135
Porschdorf 1 / Lachsbach	56	2,56	64	287	0,230
Elbersdorf / Wesenitz	42	1,88	76	255	0,420
Dohna / Müglitz	28	2,43	57	976	1,54
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	17	1,13	61	1000	0,748
Herzogswalde 2 / Triebisch	33	0,263	64	711	0,188
Piskowitz 2 / Ketzerbach	46	0,319	48	178	0,042
Merzdorf / Döllnitz	48	0,581	58	190	0,136
Neuwiese / Schwarze Elster	75	1,39	43	473	0,150
Schönau / Klosterwasser	16	0,260	53	179	0,079
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	52	0,797	74	242	0,096
Großdittmannsdorf / Große Röder	59	2,02	79	323	0,830
Golzern 1 / Mulde	123	39,5	42	295	17,7
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	74	7,27	29	226	1,94
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	84	17,1	44	256	7,20
Aue 1 / Schwarzwasser	99	3,72	31	276	1,24
Chemnitz 1 / Chemnitz	49	3,84	77	586	2,52
Nossen 1 / Freiburger Mulde	63	5,00	49	388	2,99
Hopfgarten / Zschopau	49	6,03	45	375	2,71
Lichtenwalde 1 / Zschopau	166	18,2	50	484	10,1
Borstendorf / Flöha	68	7,19	46	416	3,98
Adorf 1 / Weiße Elster	21	0,647	25	180	0,068
Kleindalzig / Weiße Elster	48	8,21	41	167	0,220
Mylau / Göltzsch	42	0,724	28	263	0,192
Böhlen 1 / Pleiße	91	3,66	47	124	0,500
Bautzen 1 / Spree	86	2,59	84	307	0,840
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	49	1,14	77	370	0,445
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	43	0,538	69	408	0,023
Holtendorf / Weißer Schöps	30	0,144	42	240	0,041
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	161	11,5	83	382	6,82
Görlitz / Lausitzer Neiße	189	22,1	98	459	12,5
Zittau 6 / Mandau	45	1,84	50	351	0,610

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 31.03.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	%	Mio. m³
TS Gottleuba	10,430	12,970	10,372	99	0,000
TS Lehmühle	16,906	21,958	14,799	88	-0,304
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,034	92	0,021
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,494	97	-0,003
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,832	98	0,006
TS Saidenbach	20,738	22,360	18,916	91	0,042
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	14,163	100	0,009
TS Eibenstock	64,636	74,650	62,800	97	-0,093
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,618	87	-0,019
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,403	100	-0,006
TS Sosa	5,820	5,937	5,718	98	-0,022
TS Dröda	14,820	17,320	14,803	100	-0,014
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,846	98	-0,020
TS Werda	3,628	4,879	3,556	98	-0,026
TS Pöhl	52,830	61,980	52,765	100	-0,041
TS Bautzen	37,680	42,827	36,642	97	-0,448
TS Quitzdorf	16,480	20,927	15,623	95	0,000
TS Altenberg	0,896	0,948	0,821	92	-0,009

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2025.